

[19394.] Für ein größeres süddeutsches Sortimentgeschäft wird ein Gehilfe gesucht, dem bereits Erfahrungen zur Seite stehen. Derselbe müßte, wenn auch nicht geborener Süddeutscher, jedenfalls schon einige Jahre in Süddeutschland conditionirt haben. Rasches, sicheres Arbeiten, Kenntniß der kath. Literatur, sowie gute Handschrift, ist erforderlich. Sprachkenntniß, wenn auch erwünscht, doch nicht gerade notwendig. Salär vorläufig 600 fl. rdn. und wird erhöht, wenn die Leistungen entsprechen. Gut empfohlene Gehilfen, die ein dauerndes Engagement suchen, wollen sich an Herrn F. Wagner in Leipzig wenden.

[19395.] Gesucht wird von einer gut accreditirten süddeutschen Buchhandlung ein Lehrling. — Vorausgesetzt werden gute Schulbildung, Lust und Liebe zum Geschäft und genügende Charaktervorbildung. — Kost und Logis im Hause des Prinzipals.

Gef. Offerten unter C. A. befördert
Hans Barth in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[19396.] Ein in Preußen geprüfter Buchhändler, 30 Jahre alt, der als Geschäftsführer im Verlag wie im Sortiment fungirte, sucht zum sofortigen Antritt eine andere passende Stellung von Dauer. Herr Fr. Volkmar in Leipzig hat die Güte, gefällige Offerten unter Chiffre J. B. Nr. 18. entgegen zu nehmen, so wie weitere Auskunft zu ertheilen.

[19397.] Ein Gehilfe, Pole, der deutschen Sprache mächtig, mit guten Zeugnissen versehen, auch in der Buchführung vollkommen bewandert, sucht eine passende Stellung, wenn möglich in einer deutsch-polnischen Buchhandlung.

Näheres ertheilen die Herren N. Kamiński & Co. in Posen.

[19398.] Für einen im Verlag und Sortiment erfahrenen jungen Mann suchen wir unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem größeren Geschäft, womöglich Leipziger Commissions- oder Verlagsgeschäfte. Gefällige Offerten erbitten uns unter Chiffre B. H.

Leipzig, October 1866.

Baensch & Fries.

[19399.] Für einen uns persönlich befreundeten Buchhändler, der in allen Branchen unseres Geschäftes durch langjährige Praxis reichliche Erfahrungen gesammelt und die besten Referenzen aufzuweisen hat, suchen wir, wenn möglich in einer größern Stadt Süddeutschlands, der Schweiz, oder Oesterreichs, per 1. Januar oder später eine convenable Stelle im Verlag, Sortiment, Antiquariat oder einem größern Leihinstitut. Auf hohen Gehalt wird weniger als auf die Möglichkeit längeren Bleibens und auf humane Behandlung Werth gelegt. Gefällige Offerten erbitten wir uns direct und franco.

Mag Cohen & Sohn in Bonn.

[19400.] Ein von seinen seitherigen Prinzipalen sehr gut empfohlener junger Mann, welcher das preuß. Buchhändler-Examen bereits gemacht und im Besiz tüchtiger Sortimentkenntnisse ist, sucht zum baldigen Antritte eine Stelle.

Gütige Offerten sub Chiffre A. A. # 1. befördert

F. Volkmar in Leipzig.

[19401.] Ein junger Mann von 25 Jahren, Süddeutscher, sucht in einem größeren mit Buchdruckerei versehenen Verlagsgeschäft Norddeutschlands pr. 1. Januar 1867 eine Stelle. Gef. Offerten werden erbeten unter der Chiffre Rr. durch Herrn Hans Barth in Leipzig.

[19402.] Ein im Sortiment wie im Leihbibl. Geschäft gleich erfahrener, in rüstigen Jahren stehender Buchhändler sucht eine Stellung, in der demselben selbständig zu wirken verstattet ist, oder als Geschäftsführer.

Derselbe ist ebensowohl cautionsfähig, als geneigt, in ein bestehendes solides Geschäft als Theilhaber einzutreten.

Nähere Auskunft hat Herr Franz Wagner in Leipzig zu ertheilen die Güte, durch dessen Vermittelung auch gef. Zuschriften erbeten werden.

[19403.] Ein älterer erfahrener Gehilfe, im Besiz eines Capitals von einigen tausend Thälern, sucht Stelle als erster Gehilfe oder Geschäftsführer in einer größern Stadt, außer Oesterreich, mit Aussicht auf spätere Uebernahme des Geschäfts.

Zuschriften unter K. L. befördert die Exped. d. Bl.

[19404.] Ein junger militärfreier Mann von 26 Jahren, der seiner Zeit ein Realgymnasium absolvirt, im Sortiment und Verlag bereits als erster Gehilfe thätig war, auch mit dem Inserat- und Zeitungsweesen vollständig vertraut ist, sucht, wenn möglich zum sofortigen Antritt, eine möglichst selbständige Stellung, resp. eine erste Gehilfenstelle, in einem buchhändlerischen Geschäft.

Empfehlende Zeugnisse stehen demselben zur Seite.

Gefällige Offerten sub H. H. # 10. nimmt Herr Ernst Reil in Leipzig entgegen.

[19405.] Der Sohn eines Gymnasial-Oberlehrers (Primaner), ein netter, freundlicher junger Mensch, wünscht als Lehrling in eine Buchhandlung einzutreten. Streng und moralisch erzogen, kann ich denselben jedem der Herren Collegen empfehlen. Billige Bedingungen vorausgesetzt, bitte ich um Offerten.

Leobschütz.

Rudolph Bauer.

Belegte Stellen.

[19406.] Da es mir an Zeit gebricht, alle Bewerbungen auf die bei mir offen gewesene Gehilfenstelle zu beantworten, so zeige den geehrten Bewerbern, dankend für ihre gef. Offerten, hiermit an, dass dieselbe wieder besetzt ist.

Lüttich, 10. October 1866.

Ch. Gnusé.

Bermischte Anzeigen.

[19407.] Versandt wurden:
Catalogo di libri rari e di occasione. I. II.

Bullettino di libri di occasione. Nr. 1. 2.

Früher erschienen:

Catalogo di libri incunabuli und Catalogo di libri sui vulcani, von denen nur noch wenige Exemplare vorhanden.

Neapel, October 1866.

Detken & Rocholl.

Verzeichniß neuer engl. medicin. Werke.

[19408.]

Soeben empfang ich
Messrs. Churchill's

Literary Announcements for the publishing season 1866—1867.

Dieser Katalog umfaßt 40 neue Titel und steht auf Verlangen gern gratis zu Diensten.

Leipzig, 13. October 1866.

Alphonse Dürr.

[19409.] Soeben versandte ich:

Catalogue d'une Collection importante de Livres imprimés en Hollande et en ses possessions de l'Inde orient. et occid.

en vente aux prix marqués chez

T. O. Weigel.

Handlungen, welche für niederländische, resp. französische Literatur gegründete Aussicht auf Absatz haben, stelle ich gern noch einzelne Exemplare gratis zur Verfügung.

Leipzig, October 1866.

T. O. Weigel.

Ueberträge und Saldoreste

[19410.] erwarte ich bis spätestens zum 1. November, und mache darauf aufmerksam, dass ich Continuationen von diesem Tage an überall einhalte, wo das Conto 1865 unbeglichen ist.

Solche Handlungen, bei welchen sich das Verschleppen der Reste und Ueberträge bis ins folgende Jahr wiederholt, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn ich die Rechnung völlig aufhebe. Bei der von mir beabsichtigten Reduction der Zahl meiner Conti werden die säumigen Zahler zuerst berücksichtigt werden.

E. A. Seemann in Leipzig.

[19411.] Ich sehe mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich nur mit denjenigen Handlungen offene Rechnung fortführen kann, welche ordnungsmäßig (in Oesterreich Ende März, in Leipzig zur Ostermesse) saldirt, resp. spätestens bis 24. October rein beglichen.

Prag, 1. October 1866.

F. A. Credner.

C. Muquardt in Brüssel

[19412.] empfiehlt sich zur Besorgung von
Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[19413.] Die geehrten Herren Prinzipale ersuche gehorsamst, mich von vorkommenden Vacanzen in den respectiven Geschäften zu benachrichtigen. Stellensuchende Herren Gehilfen bitte, sich durch Herrn E. Fernau in Leipzig oder die Post an mich zu wenden.

Berlin, 15. Octbr. 1866.

Alb. Bethke.
Mathieustraße 2.